

DAISY II

Handregler



Inhalt

1. Allgemeines	4
1.1 Beschreibung	4
1.2 Kurzanleitung	5
1.3 Übersicht der Befehle	7
1.4 Technische Daten	8
2. Die Bedienelemente	9
2.1 Übersicht der Bedienelemente	9
2.2 Das Display	10
2.3 Der Fahrregler	10
2.4 Menübedienung	11
2.5 Eingabe von Ziffern	11
3. Grundeinstellungsmenü	11
3.1 Menüpunkt „Sprache“	11
3.2 Menüpunkt „Helligkeit“	11
3.3 Menüpunkt „Hilfe“	12
3.4 Menüpunkt „Regler“	12
3.5 Menüpunkt „Abschaltzeit“	13
3.6 Menüpunkt „Fahrstraßen“	13
4. Der Lokmodus	14
4.1 Bedienelemente	14
4.2 Lokadressen und Loknamen	15
4.3 Fahrregler	15
4.4 Licht- und Sonderfunktionen	15
4.5 Letzte Lok aufrufen	16
4.6 Lok dispatchen	16
5. Der Magnetartikelmodus	17
5.1 Magnetartikelmodus auswählen	17
5.2 Magnetartikel schalten	17
6. Der Fahrstraßenmodus	18
6.1 Fahrstraßenmodus auswählen	18
6.2 Fahrstraßen auslösen	18
7. Der Modus „Lokdaten ändern“	19
7.1 Lokdaten ändern	19
7.2 Sonderfunktionssymbole	20
8. Funkerweiterung eines DAISY II-Handreglers (66 300)	21
8.1 Einbau des Funkmoduls (66 310)	21
Hotline	22

1. Allgemeines

Der DAISY II Handregler ist ein Zusatz-Steuergerät für alle Intelliboxen, sowie den Zentralen SystemControl 7, TwinCenter und Piko PowerBox. Er ist ein intelligenter Handregler, der sowohl kabelgebunden (66 300), als auch kabellos im Funkbetrieb (66 350) mit dem Funk-Master LN (66 400) über das LocoNet der Zentrale eingesetzt werden kann.

Mit DAISY II können alle Lokomotiven gesteuert, alle Magnetartikel geschaltet und die Fahrstraßen der jeweiligen Zentrale, oder anderer Geräte ausgelöst werden.

Alle Fahr- und Schaltfunktionen der jeweiligen Digitalzentrale sind somit erreichbar.

1.1 Beschreibung

Hochauflösendes Display

Das hochauflösende Display hat eine Größe von 38 x 20 mm bei einer Auflösung von 128 x 64 Pixel und ermöglicht die detaillierte Darstellung von Informationen im Klartext oder als Symbole.

Nachtdesign

Die Tasten haben eine Hintergrundbeleuchtung, damit Sie, z.B bei der Verwendung von IntelliLight, auch bei Nachtszenen immer die Übersicht behalten.

Lokmodus

Über den großen Drehregler können alle Lokomotiven gesteuert werden. Dieser intelligente Fahrregler ohne Endanschlag übernimmt beim Lokwechsel automatisch die gespeicherte Geschwindigkeit der neu gewählten Lok. Zur Verfügung stehen der DC- und der AC-Fahrreglermodus.

Im Display werden ein Loksymbol, der Lokname, die Lokadresse, die Geschwindigkeit und die Fahrtrichtung der aktuell gesteuerten Lok angezeigt.

Die Licht- und weitere 8 Sonderfunktionen können über die Zifferntasten direkt geschaltet werden. Im DCC-Betrieb sind so bis zu 24 Sonderfunktionen über drei Ebenen pro Lokadresse erreichbar.

Magnetartikelmodus

Mit DAISY II können je nach verwendeter Zentrale 320 Motorola- bzw. 2048 DCC-Magnetartikel bedient werden. Gruppen von jeweils 8 Magnetartikeladressen sind im direkten Zugriff über den Ziffernblock erreichbar. Die Anzeige der Schaltstellung erfolgt durch das Symbol einer Weichenlage im Display.

Fahrstraßenmodus

Sofern in der Zentrale, oder einem anderen an das LocoNet angeschlossenen Gerät, Fahrstraßen hinterlegt sind, können diese über den Fahrstraßenmodus des Handreglers aufgerufen werden. Mit DAISY II können je nach verwendetem Fahrstraßengerät bis zu 80 Fahrstraßen ausgelöst werden

Große Lokdatenbank

In der freien Lokdatenbank können eigene Lok-Datensätze angelegt werden. Hier können Loksymbole, Adressen, Namen und Symbole für die Sonderfunktionen vergeben werden. Es stehen mehr als 30 Loksymbole und mehr als 80 Sonderfunktionssymbole zur Verfügung.

LocoNet

Der LocoNet Anschluss des Handreglers macht DAISY II zu einem permanenten Begleiter rund um die Anlage. Er kann jederzeit vom LocoNet getrennt und an anderer Stelle wieder eingesteckt werden. Die dargestellten Informationen werden dann wieder aktualisiert.

Hilfefunktion

Die situationsbezogene Hilfefunktion macht ein Handbuch fast überflüssig. Sie bekommen automatisch eine direkte Hilfe zur aktuellen Betriebsituation. Sollte diese Hilfe nicht mehr nötig sein, kann die Hilfefunktion einfach ausgeschaltet werden.

Dauerhaftes Gedächtnis

Alle Einstellungen, die bei der DAISY II einmal gemacht wurden, bleiben dauerhaft erhalten, auch wenn das Gerät länger nicht eingeschaltet wird.

Handregler Lock (Tastatursperre)

Die Funktion des Handreglers kann auf den Betrieb einer Lok und das Aus- und Einschalten der Gleisspannung beschränkt werden. Alle anderen Funktionen sowie auch die [lok]- Taste sind in diesem Zustand deaktiviert. Es kann also lediglich die momentane Lok komplett gesteuert werden und auch das Aus- und Einschalten der Gleisspannung ist weiterhin möglich.

Update-fähige System-Software

Nach dem Einschalten, werden im Display kurz das DAISY II Logo und die momentane Softwareversion angezeigt. Über das Interface der Digitalzentrale kann die Systemsoftware der DAISY II jederzeit aktualisiert werden. Sofern verfügbar finden Sie diese auf unserer Internetseite www.uhlenbrock.de.

Funk (nur 66 350)

Der DAISY II Funkhandregler arbeitet mit einer Reichweite von ca. 100 Metern (frei Feld) über das 868 MHz-Band an einem Funk- Master LN (66 400), oder an einem Funk- Master LN + DCC (66 410).

1.2 Kurzanleitung

***Wichtig!** Benutzen Sie diese Kurzanleitung bitte nur wenn Sie die DAISY II am Anfang ausprobieren wollen. Lesen Sie bitte unbedingt das ganze Handbuch, um sich über alle Optionen zu informieren und alle Funktionen des Gerätes ausschöpfen zu können.*

Gerät in Betrieb nehmen

Verbinden Sie die DAISY II (66 300) über das beiliegende LocoNet- Spiralkabel mit dem LocoNet- Anschluss Ihrer Digitalzentrale.

Der Vorteil des LocoNets sind die möglichen Kabellängen von bis zu 100 m, was der DAISY II einen großen Aktionsradius verschafft.

DAISY II Funk (66 350) kann bei geladenen Akkus über die [lok]- Taste eingeschaltet werden.

DAISY II Funkhandregler laden

Der Funkhandregler kann direkt über das LocoNet der Zentrale geladen werden. Er kann aber auch über den beiliegenden Ladeadapter geladen werden. Hierzu schließen Sie an den beiden Schraubklemmen des Ladeadapters eine Gleich- oder Wechselspannung von 12 - 16V an. Mit dem beiliegenden LocoNet-Kabel verbinden Sie den Ladeadapter mit dem Handregler. In dieser Konstellation dürfen keine weiteren Geräte (z.B. über LocoNet Verteiler)

mit dem LocoNet-Kabel verbunden werden.

Während des Ladevorgangs erwärmt sich der Handregler leicht.

Wird er über das LocoNet geladen, so ist er auch in dieser Zeit über das LocoNet voll betriebsfähig. Wird er über den Ladeadapter geladen, so kann er während der Ladezeit weder im LocoNet-, noch im Funkbetrieb eingesetzt werden

Voreinstellungen

Ab Werk ist der DAISY II Fahrregler im AC-Fahrreglermodus eingestellt.

Lok aufrufen

- [lok]-Taste betätigen
- Über die Zehntertastatur die gewünschte Lokadresse eingeben
- Eingabe mit der [lok]- oder mit der [+]-Taste bestätigen

Lok steuern

- Mit einer Rechtsdrehung des Drehreglers die Geschwindigkeit erhöhen
- Mit einer Linksdrehung des Drehreglers die Geschwindigkeit reduzieren
- Bei stehender Lok auf den Drehregler drücken, um die Fahrtrichtung zu ändern

Licht schalten

- Die Taste [f0] schaltet das Licht ein oder aus

Sonderfunktion schalten

Über die Zifferntasten können die Sonderfunktionen der Lok gesteuert werden.

- Hierbei schaltet die Taste [0] immer die Lokbeleuchtung (F0).
- Die Tasten [1] bis [8] schalten in der Grundstellung die Sonderfunktionen F1 bis F8.
- Wird die [up]-Taste betätigt, so schalten die Tasten [1] bis [8] zunächst die Sonderfunktionen F9 bis F16
- Nach nochmaliger Betätigung der [up]-Taste die Sonderfunktionen F17 bis F24.
- Wird die [up]-Taste ein weiteres Mal betätigt, so werden wieder die Funktionen F1 - F8 geschaltet.
- Mit der [down]-Taste stellt man den Bereich der Sonderfunktionen wieder um jeweils eine Achtergruppe zurück.

Lokdaten einzelner Loks ändern

- [mode]-Taste betätigen
- Über die Zifferntaste [4] das Untermenü "LOKDATEN ÄNDERN" auswählen
- Über die Zifferntaste [1] die Lokadresse auswählen, deren Daten geändert werden sollen
- Dann die gewünschten Einstellungen für diese Lokadresse vornehmen

Weichen schalten

Im Magnetartikelmodus werden der Lokname, die Geschwindigkeit und die Fahrtrichtung der aktuellen Lok angezeigt. Die Lok kann über den Fahrregler weiterhin gefahren werden.

- [mode]-Taste betätigen
- Über die Zifferntaste [2] das Untermenü „MAGNETARTIKEL“ auswählen
- Die Zifferntasten schalten nun Magnetartikeladressen. Hierbei schaltet die Taste [1], den Magnetartikel mit der im Adressfeld angezeigten Basisadresse. Die Tasten [2] bis [8] schalten die Magnetartikel mit den darauffolgenden Adressen.
- Bei jeder Betätigung der Zifferntasten [1] bis [8] wird der Magnetartikel in die jeweils entgegengesetzte Lage geschaltet.

- Die Lage wird durch das zugehörige Weichensymbol im Display angezeigt.
- Wird die [←]-Taste betätigt, so kann eine neue Basisadresse über die Zifferntastatur eingegeben werden.
- Die [stop/löschen]-Taste löscht hierbei die zuletzt eingegebene Ziffer.
- Mit der [←]-Taste kann die eingegebene Basisadresse übernommen werden.
- Mit den [up]- [down]-Tasten wird die aktuelle Basisadresse jeweils um +8 oder -8 verändert.

1.3 Übersicht der Befehle

Wichtig! Benutzen Sie diese Schnellübersicht bitte nur wenn Sie schnell ein paar Informationen nachschlagen wollen. Lesen Sie unbedingt das ganze Handbuch, um sich über alle Optionen zu informieren und alle Funktionen des Gerätes ausschöpfen zu können.

Gleisspannung abschalten

- [stop/löschen]- Taste

Gleisspannung einschalten

- [stop/löschen]- Taste

Lok mit Adresse anwählen

- [lok]- Taste + Adresseingabe + [lok]- oder [←]- Taste

Lok mit Namen anwählen

- [lok]- Taste + Fahrregler drehen + [lok]- oder [←]- Taste

Geschwindigkeit ändern

- Fahrregler drehen

Fahrtrichtung umschalten

- Bei stehender Lok den Fahrreglerknopf drücken (AC- Modus)

Nothalt der aktuell gesteuerten Lok

- Fahrreglerknopf drücken

Lichtfunktion schalten

- Taste [0] schaltet das Licht ein oder aus

Sonderfunktionen F1 - F8 schalten

- Zifferntasten [1] - [8]
- Eingeschaltete Funktionen werden im zugehörigen Symbol angezeigt

Sonderfunktionen F1 - F24 schalten

- [up]- [down]-Tasten wählen den Funktionsbereich
- Zifferntasten [1] - [8]
- Eingeschaltete Funktionen werden im zugehörigen Symbol angezeigt

Geräte- Modus anwählen

- [mode]- Taste
- Auswahl über die Tasten [1] - [5]

Magnetartikelmodus Tastenbelegung ändern

- [←]- Taste
- Basisadresse eingeben
- [←]- Taste
- Taste [1] schaltet Basisadresse
- Tasten [2] bis [8] schalten darauffolgende Adressen

Fahrstraßenmodus Tastenbelegung ändern

- [←]- Taste
- Basisadresse eingeben
- [←]- Taste
- Taste [1] schaltet Fahrstraße der Basisadresse
- Tasten [2] bis [8] schalten darauffolgende Fahrstraßen

Grundeinstellungen ändern

- [mode]- Taste
- Taste- [5] „EINSTELLUNGEN“
- Tasten- [1] bis [5] Einstellungen auswählen und vornehmen
- Mit der [mode]- Taste verlassen, oder [lok]- Taste direkt zurück zum Lokmodus

Handregler Lock (Tastatursperre)

Die Funktion des Handreglers kann auf den Betrieb einer Lok und das Aus- und Einschalten der Gleisspannung beschränkt werden. Alle anderen Funktionen sowie auch die [lok]- Taste sind in diesem Zustand deaktiviert. Es kann also lediglich die momentane Lok mit all ihren Funktionen gesteuert werden und auch das Aus- und Einschalten der Gleisspannung über die [stop/löschen]- Taste ist weiterhin möglich. Im Display zeigt ein Schlosssymbol die aktivierte Tastatursperre an.

- [mode]- Taste
- Taste- [0]
- Handregler gelocked
- [mode]- Taste
- Taste- [0]
- Handregler wieder frei

Softwareversion anzeigen

- [mode]- Taste
- Taste- [9]
- Die Softwareversion und die Seriennummer des Handreglers werden ca. 4 Sek. angezeigt

1.4 Technische Daten

Anschluss

LocoNet Buchse

Stromaufnahme am LocoNet

Normalbetrieb: 25 mA

Akku Ladestrom (Funkhandregler): bis zu 400 mA

Frequenzband Funkhandregler

868 MHz

Akkus Funkhandregler

2 x AAA, 1,2 V, Ni/MH, 800 mAh (Spezialakkus)

Ladezeit ca. 1 Stunde

Betriebszeit bei 100% Nutzung ca. 4 Stunden

Maße

200 x 60 x 40 mm

2. Die Bedienelemente

2.1 Übersicht der Bedienelemente



Display

Display mit Informationen über Lokadresse, Loksymbol, Lokname, Geschwindigkeit und Fahrtrichtung, Zustand der Loksonderfunktionen oder zu dem gerade ausgewählten Betriebsmodus, z.B. im Magnetartikelmodus die Anzeige der Weichenlage

Fahrregler

Endlosdrehregler zur Geschwindigkeitseinstellung, Fahrtrichtungsumschaltung und Notstop der Lok, Lokdatensatz auswählen, Zeichenposition und Zeichen im Loknamen auswählen

mode

Auswahl des Betriebsmodus. Auswahl von Lokmodus, Magnetartikelmodus, Fahrstraßenmodus, Lokdaten ändern - Modus und Einstellmodus

lok

Einleiten der Lokauswahl oder zurück zum Lokmodus von jedem Menü aus

up / down

Im Lokmodus, ändern der Sonderfunktionsblöcke

Licht - F1 - F8, Licht - F9 - F16, Licht - F17 - F24

Im Magnetartikelmodus, ändern der Basisadresse jeweils +8 oder -8

Im Fahrstraßenmodus, ändern der Basisadresse jeweils +8 oder -8

In den Einstellungsmenüs, ändern einiger Parameter

Ziffernblock

Zifferntasten 0 - 9, zur Adresseingabe und zum Schalten in den jeweiligen Modi, Auswahl des Gerätemodus und Auswahl der Untermenüs

stop / löschen

Aus-, Einschalten der Gleisspannung, löschen der letzten Eingabeziffer oder eines Lokdatensatzes

Enter

Bestätigung einer Eingabe

Übernehmen eines Lokdatensatzes im Menü „Lokdaten ändern“

Eingabe einer Adresse einleiten und abschließen im Lok-, Magnetartikel-, und Fahrstraßenmodus

2.2 Das Display

Das Display der DAISY II bietet eine Darstellung von gelben Zeichen auf schwarzem Grund bei einer Größe von 38 x 20 mm und einer Auflösung von 128 x 64 Pixel. Es hat eine klar gegliederte Struktur, welche im oberen Bereich den Akkuladestand (Funkversion), die Verbindung zur Zentrale, LocoNet oder Funk (Funkversion), das Symbol des momentanen Gerätemodus, sowie die Lok- oder Basisadresse anzeigt. Im mittleren Bereich sind die Grundinformation zur jeweils gesteuerten Lok und im unteren Bereich, je nach gewähltem Modus, die Schaltfunktionen abgebildet.

Akku Ladestandsanzeige (nur DAISY II Funk)
Zeigt den Ladestand der Akkus an. Bei annähernd entladenen Akkus, blinkt dieses Symbol im Wechsel mit der Anzeige „LOW“.



Funkempfang (nur DAISY II Funk)
Zeigt im Funkbetrieb die Qualität des Funkempfanges (Feldstärke) an. Erscheint im laufenden Betrieb anstatt der Adresse „?-ERR-“, so ist der Funkempfang unterbrochen.

Diese dreigeteilte, übersichtliche Anzeige verschafft Ihnen jederzeit einen genauen Überblick über die momentane Fahrtsituation.

2.3 Der Fahrregler

Im Lokmodus können über den Fahrregler Lokomotiven aufgerufen und gesteuert werden.

Die Loksteuerung arbeitet auch im Magnetartikel- und Fahrstraßenmodus.



Das Drehen des Fahrreglers dient zur Änderung der Lokgeschwindigkeit. Ein Druck auf den Fahrregler führt zu einem Nothalt der aktuellen Lok und, bei gewähltem AC - Fahrreglermodus (Werkseinstellung), zur Umkehr der Fahrtrichtung.

2.4 Menübedienung

Die Menüs der DAISY II sind im Wesentlichen über die [mode]- Taste zu erreichen.

Die [mode]-Taste schaltet den Gerätemodus um. Wird sie betätigt, so erscheint das Hauptauswahlmenü, das alle Gerätemodi anzeigt. Diese sind mit den Ziffern 1 - 5 durchnummeriert und werden über die zugehörigen Zifferntasten aufgerufen.

2.5 Eingabe von Ziffern

Wird im Verlauf der Gerätebedienung die Eingabe von Ziffernfolgen notwendig, um z.B. eine Lokadresse oder eine Basisadresse einzugeben, so geschieht dies über den Ziffernblock. Sobald eine Zifferntaste betätigt wird, kann die Eingabe vervollständigt und anschließend mit der [↵]-Taste abgeschlossen werden. Mit der [stop/löschen]-Taste kann die jeweils zuletzt eingegabene Ziffer gelöscht werden.

3. Grundeinstellungsmenü

Die Grundeinstellungen der DAISY II lassen sich über ein einfaches Menü verändern und werden dann vom Gerät dauerhaft gespeichert.

Das Grundeinstellungsmenü wird erreicht, indem die [mode]- Taste betätigt und in der folgenden Hauptauswahl der Menüpunkt „Einstellungen“ über die Zifferntaste [5] ausgewählt wird.

Das Grundeinstellungsmenü enthält folgende Punkte:

1 = Sprache	4 = Regler
2 = Helligkeit	5 = Abschaltzeit
3 = Hilfe	6 = Fahrstraßen

Zum Verlassen des Grundeinstellungsmenüs wird die [mode]- Taste erneut betätigt.

3.1 Menüpunkt „Sprache“

Als Sprache für die Texte im Display kann eine der folgenden Sprachen ausgewählt werden:

- Deutsch
- Niederländisch
- Schwedisch
- Italienisch
- Dänisch
- Englisch
- Spanisch
- Französisch
- Tschechisch
- Catalanisch

Die Vorgabe ist „Deutsch“.

Mit [1] kann die Sprache geändert werden. Die Sprache wird über die [up]- und [down]-Tasten ausgewählt und mit der [↵]- Taste bestätigt.

3.2 Menüpunkt „Helligkeit“

Die Helligkeit des Displays kann eingestellt werden. Es stehen 15 Helligkeitsstufen zur Verfügung.

Mit [2] kann die Helligkeit geändert werden. Die Helligkeit wird über die [up]- und [down]-Tasten eingestellt. Dabei zeigt die Helligkeit der Zahl für den Wert die tatsächliche Veränderung an. Ist der Wert eingestellt, wird dieser mit der [↵]- Taste bestätigt.

Im Funkbetrieb gilt: „Je geringer die Helligkeit des Displays, um so länger die Akkulaufzeit.“

3.3 Menüpunkt „Hilfe“

In den Menüs „Einstellungen“ und „Lokdaten ändern“ werden zu jedem Schritt kleine Hilfefenster eingeblendet.

Mit [3] kann diese Funktion ausgewählt und über die [up]- und [down]- Tasten Aus-, oder Eingeschaltet werden. Zum Übernehmen der gewünschten Einstellung wird diese mit der [←]- Taste bestätigt.

3.4 Menüpunkt „Regler“

Für den Fahrregler der DAISY II kann ausgewählt werden, ob er sich wie ein Gleichstrom-Fahrregler oder wie ein Wechselstrom-Fahrregler verhalten soll.

Als Voreinstellung ab Werk ist mit der Einstellung „AC-Fahrregler“ ein Wechselstrom-Fahrregler ausgewählt.

Mit [4] kann diese Funktion ausgewählt und über die [up]- und [down]-Tasten der gewünschte Modus eingestellt werden. Nachdem die Auswahl getroffen ist, wird diese mit der [←]- Taste bestätigt.

AC-Fahrreglermodus

Der AC-Fahrreglermodus ist der Steuerung von Lokomotiven mit einem Wechselstromtrafo für analoge Dreileiter-Wechselstrom-Systeme nachempfunden.

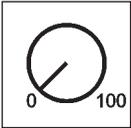


Bild 3.41 Prinzip eines AC-Fahrreglers

In diesem Betriebsmodus wird die Geschwindigkeit durch eine Rechtsdrehung des Reglers erhöht und durch eine Linksdrehung verringert. Ist die maximale Geschwindigkeit oder die Geschwindigkeit Null erreicht, so ist eine weitere Drehung des Reglers in die gleiche Richtung wirkungslos. Die Umschaltung der Fahrtrichtung wird in diesem Betriebsmodus durch einen leichten Druck auf den Fahrreglerknopf erreicht.

Eine Betätigung des Umschalters während der Fahrt lässt das Fahrzeug zunächst anhalten und schaltet erst dann die Fahrtrichtung um. Dabei hängt es vom Decoderformat ab, ob die Lok sofort per Nothalt (Motorola, DCC) oder mit der eingestellten Verzögerung (Selectrix) anhält.

DC-Fahrreglermodus

Der DC-Fahrreglermodus ist der Steuerung von Lokomotiven mit einem Fahrgerät für analoge Zweileiter-Gleichstrom-Systeme nachempfunden.

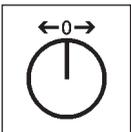


Bild 3.42 Prinzip eines DC-Fahrreglers

Im DC-Betriebsmodus bewirkt eine Rechtsdrehung des Fahrreglerknopfes, ausgehend von der Fahrstufe Null, dass sich die Lok mit zunehmender Geschwindigkeit in eine Fahrtrichtung bewegt. Wird der Regler zurückgedreht, so wird die Geschwindigkeit der Lok reduziert, bis die Lok steht. Eine weitere Linksdrehung bewirkt die Beschleunigung der Lok in die

entgegengesetzte Fahrtrichtung.

Ist die maximale Geschwindigkeit der Lok erreicht, so bleibt eine weitere Drehung des Reglers ohne Wirkung.

In diesem Betriebsmodus läßt ein leichter Druck auf den Fahrreglerknopf das Fahrzeug anhalten. Dabei hängt es vom Decoderformat ab, ob die Lok sofort per Nothalt (DCC) oder mit der eingestellten Verzögerung (Motorola, Selectrix) anhält.

3.5 Menüpunkt „Abschaltzeit“

Um in der Funkvariante der DAISY II die Akkus zu schonen, kann sich der Handregler nach Ablauf einer einstellbaren Zeit automatisch abschalten.

Ist der Handregler mit dem LocoNet-Kabel verbunden, so wird nach Erreichen der Abschaltzeit das Display dunkel geschaltet. Arbeitet der Handregler im Akku/Funkbetrieb, so wird der Handregler nach dieser Zeit komplett abgeschaltet. Zum erneuten Einschalten wird dann die [lok]- Taste betätigt.

Mit [5] kann die Abschaltzeit des Handreglers geändert werden. Die Abschaltzeit wird über die [up]- und [down]- Tasten in 8 Sekunden Schritten eingestellt. Ist der Wert eingestellt, wird dieser mit der [←]- Taste bestätigt.

Im Funkbetrieb gilt: „Je kleiner die Abschaltzeit, um so länger die Akkulaufzeit.“

3.6 Menüpunkt „Fahrstraßen“

Die DAISY II kann bis zu 80 Fahrstraßen, die in anderen Geräten hinterlegt sind, auslösen.

In diesem Menü kann die Zentrale festgelegt werden, mit der der Handregler verbunden ist. Ferner können für jede Fahrstraße die Rückmeldeadresse und der Rückmeldestatus festgelegt werden, mit der die Fahrstraße aktiviert wird.

Die Auswahl [1] ändert das Gerät, in dem die Fahrstraßen hinterlegt sind. Hierbei kann über die [up]- und [down]- Tasten zwischen „IB1“ und „andere“ gewählt werden.

Die [←]- Taste bestätigt die Auswahl.

Im Modus „IB1“ werden die 48 Fahrstraßen der IB1 im Fahrstraßenmodus aktiviert.

Wird der Modus „andere“ gewählt, so kann für 80 Fahrstraßen festgelegt werden, über welche Rückmeldebefehle die jeweilige Fahrstraße ausgelöst wird.

Mit der Auswahl [2] kann die Fahrstraßennummer eingegeben werden, deren Daten geändert werden sollen. Die Nummer wird über die Zifferntasten eingegeben und mit der [←]- Taste bestätigt.

Mit der Auswahl [3] wird die Rückmeldeadresse eingegeben, mit der diese Fahrstraße ausgelöst werden soll. Die Adresse wird über die Zifferntasten eingegeben und mit der [←]- Taste bestätigt.

In der Auswahl [4] wird mit den [up]- und [down]- Tasten zwischen „frei“ und „belegt“ für das Rückmeldekommando gewählt und mit der [←]- Taste bestätigt.

Mit der Taste [0] kann das Fahrstraßeneingabemenü verlassen werden.

Mit der [lok]- oder [mode]- Taste wird das Menü für die Grundeinstellungen verlassen.

4. Der Lokmodus

Im Lokmodus können Lokomotiven aufgerufen und gesteuert werden. Der Lokmodus kann durch das Betätigen der [lok]- Taste aus jedem Menü heraus aufgerufen werden, oder indem die [mode]- Taste betätigt und in der folgenden Hauptauswahl der Menüpunkt „Lok“ über die Zifferntaste [1] ausgewählt wird.

Die Steuerung der Geschwindigkeit und Fahrtrichtung einer Lok arbeitet auch im Magnetartikel- und Fahrstraßenmodus.

4.1 Bedienelemente

Fahrregler

Endlosdrehregler zur Geschwindigkeitseinstellung, Fahrtrichtungsumschaltung und Notstop der Lok, Lokdatensatz auswählen, Zeichenposition und Zeichen im Loknamen auswählen

mode

Auswahl des Betriebsmodus.
Auswahl von Lokmodus, Magnetartikelmodus, Fahrstraßenmodus, Lokdaten ändern- und Einstellmodus

lok

Einleiten der Lokauswahl oder zurück zum Lokmodus von jedem Menü aus

up / down

Im Lokmodus, ändern der Sonderfunktionsblöcke

Licht - F1 - F8, Licht - F9 - F16, Licht - F17 - F24

Im Magnetartikelmodus, ändern der Basisadresse jeweils +8 oder -8

Im Fahrstraßenmodus, ändern der Basisadresse jeweils +8 oder -8

In den Einstellungsmenüs, ändern einiger Parametern

Ziffernblock

Zifferntasten 0 - 9, zur Adresseingabe und zum Schalten in den jeweiligen Modi, Auswahl des Gerätemodus und Auswahl der Untermenüs

stop / löschen

Aus- Einschalten der Gleisspannung, löschen der letzten Eingabeziffer oder eines Lokdatensatzes

Enter

Bestätigung einer Eingabe

Übernehmen eines Lokdatensatzes im Menü „Lokdaten ändern“

Eingabe einer Adresse einleiten und abschließen im Lok-, Magnetartikel-, und Fahrstraßenmodus



4.2 Lokadressen und Loknamen

Die einzelne Lokomotive in einem digitalen Steuerungssystem wird durch die sogenannte Adresse angewählt. Es handelt sich hierbei um eine Ziffernfolge, die den einzelnen, in der Lokomotive eingebauten Decoder kennzeichnet.

Um die Lokauswahl zu vereinfachen, kann jeder Lokadresse ein Symbol und ein individueller Lokname zugeordnet werden. Ist die Zuordnung einmal getroffen, so bleibt diese in der Lokdatenbank der DAISY II dauerhaft gespeichert. Bei jeder neuen Lokauswahl kann die entsprechende Lok über ihren Namen aus der Liste ausgewählt werden.

Wie Lokdatensätze angelegt werden, finden Sie im Kapitel „Der Modus Lokdaten ändern“ (Kap. 7).

4.2.1 Lok auswählen

Soll ein Fahrzeug mit der DAISY II gesteuert werden, so muss es unter seiner Decoderadresse oder unter dem zugeordneten Namen aufgerufen werden.

Im Lokmodus wird die Lokauswahl durch die Betätigung der [lok]- oder [←]- Taste eingeleitet. Durch drehen des Fahrreglers kann nun eine Lok aus der Lokdatenbank (wenn Datensätze angelegt wurden) ausgewählt werden. Wurde die gewünschte Lok gefunden, so wird die Auswahl mit der [lok]- oder [←]- Taste bestätigt.

Ist die gewünschte Lok nicht in der Liste, so kann über den Ziffernblock eine Lokadresse eingegeben werden. Hier kann mit der [stop/löschen]-Taste die zuletzt eingegebene Ziffer gelöscht und die Eingabe mit der [lok]- oder [←]- Taste abgeschlossen werden.

4.3 Fahrregler

Der Fahrregler dient zur Änderung von Lokgeschwindigkeit und Fahrtrichtung. Die Geschwindigkeit wird durch eine Fahrstufe und einen Geschwindigkeitsbalken angezeigt. Die Fahrtrichtung durch einen Fahrtrichtungspfeil. Zeigt dieser nach oben, fährt die Lok vorwärts. Zeigt dieser nach unten, fährt die Lok rückwärts. Durch den Drehregler ohne Endanschlag übernimmt DAISY II beim Lokwechsel automatisch die gespeicherte Geschwindigkeit der neu gewählten Lok.

Der Fahrregler kann im AC- oder DC-Fahrreglermodus betrieben werden (siehe Kapitel 3.4).

4.4 Licht- und Sonderfunktionen

Mit den Zifferntasten des Handreglers können die Licht- und Sonderfunktionen F0 bis F24 von Lok- und Funktionsdecodern geschaltet werden.

Hierbei schaltet die Taste [0] immer die Lokbeleuchtung (F0).

Die Tasten [1] bis [8] schalten in der Grundstellung die Sonderfunktionen F1 bis F8.

Wird die [up]- Taste betätigt, so schalten die Tasten [1] bis [8] zunächst die Sonderfunktionen F9 bis F16.

Nach nochmaliger Betätigung der [up]- Taste die Sonderfunktionen F17 bis F24.

Wird die [up]- Taste ein weiteres Mal betätigt, so werden wieder die Funktionen F1 - F8 geschaltet.

Mit der [down]- Taste stellt man den Bereich der Sonderfunktionen wieder um jeweils eine Achtergruppe zurück.

Die dargestellten Sonderfunktionssymbole zeigen die jeweilige Funktionsnummer und den

Zustand der Sonderfunktionen an. In den Symbolen ist dann zu erkennen, ob eine Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Welche Symbole das für die einzelnen Sonderfunktionen sein sollen, kann im jeweiligen Lokdatensatz festgelegt werden. Wurde eine Lok, die nicht als Lokdatensatz vorhanden ist, numerisch über ihre Adresse aufgerufen, so wird für die Sonderfunktionen ein Standardymbol dargestellt.

4.5 Letzte Lok aufrufen

DAISY II merkt sich die zuletzt aufgerufene Lok. Soll nun z.B. zu einem komfortablen Rangierbetrieb zwischen der aktuellen und der zuvor aufgerufenen Lok gewechselt werden, braucht die vorherige Lok nicht mehr numerisch oder aus der Lokdatenbank aufgerufen werden. Um diesen Lokwechsel zu vereinfachen, werden nacheinander die Tasten [lok] und [mode] betätigt und die vorherige Lok kann direkt gesteuert werden. Auf diese Weise kann nun zwischen diesen beiden Lokomotiven hin- und her gewechselt werden.

4.6 Lok dispatchen

Soll ein Fahrzeug, das von DAISY II gesteuert wird, von einem anderen Fahrregler übernommen werden, der keine eigene Möglichkeit der Adresseingabe hat (z.B. Handregler FRED von Uhlenbrock, BT-2 Handregler von Digitrax), so muss zunächst die Lokadresse im sogenannten Dispatch-Speicher abgelegt werden. Danach können Handregler ohne eigene Adresseingabe diese Adresse übernehmen. Bitte schauen Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Handreglers nach, welche Tastenkombination die Lokadresse aus dem Dispatch-Speicher übernimmt, nachdem sie „dispatched“ wurde.

Mit der Tastenfolge [lok]–[stop/löschen]–[lok] kann eine aufgerufene Lok dispatched werden. Diese Lok liegt nun im Dispatch-Speicher und kann vom Handregler übernommen werden.

5. Der Magnetartikelmodus

Mit DAISY II können, je nach verwendeter Zentrale 320 Motorola- bzw. 2048 DCC-Magnetartikel bedient werden. Gruppen von jeweils 8 Magnetartikeladressen sind direkt über den Ziffernblock erreichbar. Die Anzeige der Schaltstellung erfolgt durch das Symbol einer Weichenlage im Display.

Im Magnetartikelmodus werden der Lokname, die Geschwindigkeit und die Fahrtrichtung der aktuellen Lok angezeigt und die Lok kann über den Fahrregler weiterhin gefahren werden.

5.1 Magnetartikelmodus auswählen

Der Magnetartikelmodus wird erreicht, indem die [mode]- Taste betätigt und in der folgenden Hauptauswahl der Menüpunkt „Magnetartikel“ über die Zifferntaste [2] ausgewählt wird.

Nun können acht Magnetartikeladressen über die Tasten [1] - [8] des Ziffernblockes geschaltet werden, wobei bei jeder Betätigung der Status des Magnetartikels umschaltet wird, von rot nach grün oder umgekehrt.

5.2 Magnetartikel schalten

Die Tasten [1] - [8] des Ziffernblockes schalten die Magnetartikeladressen. Hierbei schaltet die Taste [1], den Magnetartikel mit der im Adressfeld angezeigten Basisadresse. Die Tasten [2] - [8] schalten die Magnetartikel mit den darauffolgenden Adressen. Ist die Basisadresse 1, so schalten die acht Tasten die Magnetartikeladressen 1 bis 8. Ist die Basisadresse z.B. 47, so schalten die acht Tasten die Magnetartikeladressen 47 bis 54.

Wird die [←]- Taste betätigt, so kann eine neue Basisadresse über die Zifferntastatur eingegeben werden. Die [stop/löschen]- Taste löscht hierbei die zuletzt eingegebene Ziffer. Mit der [←]- Taste kann die eingegebene Basisadresse übernommen werden.

Mit den [up]- [down]- Tasten wird die aktuelle Basisadresse jeweils um +8 oder -8 verändert. Jeder Magnetartikel wird durch ein Weichensymbol in der unteren Displayzeile dargestellt. Die Weichenlage zeigt die aktuelle Schaltrichtung (abzweig für rot oder gerade für grün) an.

6. Der Fahrstraßenmodus

Mit DAISY II können je nach verwendetem Fahrstraßengerät bis zu 80 Fahrstraßen ausgelöst werden. Gruppen von jeweils 8 Fahrstraßen sind direkt über den Ziffernblock erreichbar. Die Anzeige einer aktiven Fahrstraße erfolgt durch das Weichensymbol mit wechselnder Weichenlage im Display.

Im Fahrstraßenmodus werden der Lokname, die Geschwindigkeit und die Fahrtrichtung der aktuellen Lok angezeigt und die Lok kann über den Fahrregler weiterhin gefahren werden.

6.1 Fahrstraßenmodus auswählen

Der Fahrstraßenmodus wird erreicht, indem die [mode]- Taste betätigt und in der folgenden Hauptauswahl der Menüpunkt „Fahrstrassen“ über die Zifferntaste [3] ausgewählt wird.

Nun können acht Fahrstraßen über die Tasten [1] - [8] des Ziffernblockes ausgelöst werden.

Es können Fahrstraßen in der Intellibox 1, der Intellibox II, der IB-Control II, dem IB-Switch oder dem Fahrstraßenspeicher des Track-Control aktiviert werden. (Auch andere Geräte sind möglich, wenn die Fahrstraßen über Rückmeldebefehle aktiviert werden.)

Ist der Fahrstraßenmodus auf „IB1“ eingestellt, so können die 48 Fahrstraßen der Intellibox 1 geschaltet werden. Befindet sich der Fahrstraßenmodus im Zustand „andere“, so stehen 80 Speicherplätze zur Verfügung, in denen die jeweiligen Rückmeldebefehle für die 80 Fahrstraßen abgelegt werden können (siehe Kap. 3.6).

6.2 Fahrstraßen auslösen

Die Tasten [1] - [8] des Ziffernblockes lösen die Fahrstraßen aus. Hierbei löst die Taste [1] die Fahrstraße mit der im Adressfeld angezeigten Basisadresse aus. Die Tasten [2] - [8] schalten die Fahrstraßen mit den darauffolgenden Adressen. Ist die Basisadresse 1, so schalten die acht Tasten die Fahrstraßen 1 bis 8. Ist die Basisadresse z.B. 12, so schalten die acht Tasten die Fahrstraßen 12 bis 19.

Wird die [←]- Taste betätigt, so kann eine neue Basisadresse über die Zifferntastatur eingegeben werden. Die [stop/löschen]- Taste löscht hierbei die zuletzt eingegebene Ziffer. Mit der [←]- Taste kann die eingegebene Basisadresse übernommen werden.

Mit den [up]- [down]- Tasten wird die aktuelle Basisadresse jeweils um +8 oder -8 verändert.

Wie Auslösekommandos für Fahrstraßen angelegt werden, finden Sie im Kapitel 3.6 Menüpunkt „Fahrstraßen“.

7. Der Modus „Lokdaten ändern“

Der Modus „Lokdaten ändern“ wird erreicht, indem die [mode]- Taste betätigt und in der folgenden Hauptauswahl der Menüpunkt „Lokdaten ändern“ über die Zifferntaste [4] ausgewählt wird.

Der Handregler zeigt zunächst ein kleines Hilfefenster an, in dem die wichtigsten Tasten für dieses Menü erklärt werden.

Mit der Eingabe der nächsten Auswahl Taste wird das Hilfefenster wieder ausgeblendet.

Wird keine Hilfe gewünscht, so kann diese im Einstellungsmenü abgeschaltet werden (siehe Kap. 3.3).

7.1 Lokdaten ändern

Über die Tasten [1] - [4] kann ausgewählt werden, was geändert werden soll.

Zunächst wird über die Auswahl [1] die Lokadresse eingegeben, deren Daten geändert werden sollen. Die Adresse wird über die Zifferntasten eingegeben und mit der [↔]- Taste bestätigt.

Mit der Auswahl [2] kann das Loksymbol geändert werden. Das Symbol wird über die [up] und [down]- Tasten aus der Symbolliste ausgewählt und mit der [↔]- Taste bestätigt.

Mit der Auswahl [3] wird der Lokname geändert.

- Die Position des Eingabecursors für das erste Zeichen wird jetzt durch Drehen des Fahrreglers ausgewählt.
- Anschließend wird der Fahrregler gedrückt.
- Jetzt kann das erste Zeichen durch Drehen des Fahrreglers ausgewählt werden. Zur Eingabe einer Ziffer kann auch die entsprechende Zifferntaste genutzt werden. Die [stop/löschen]- Taste erzeugt ein Leerzeichen.
- Wird der Fahrregler wieder gedrückt, so wird dieses Zeichen übernommen und die nächste Position für den Eingabecursor kann angefahren werden.
- Sind alle Zeichen des Loknamens eingegeben, so wird der gesamte Lokname mit der [↔]- Taste in den Lokdatensatz übernommen.

Mit der Auswahl [4] wird in das Untermenü für die Lokfunktionen gewechselt.

In diesem Untermenü können die Funktionssymbole für jede Loksonderfunktion 0 - 24 festgelegt werden. Ferner kann bestimmt werden, ob die jeweilige Funktionstaste als Schalfunktion oder als Tastfunktion ausgeführt werden soll (Schaltverhalten).

Schalfunktion: Mit jedem Tastendruck wechselt die Funktion zwischen den Zuständen „Eingeschaltet“ und „Ausgeschaltet“.

Tastfunktion: Wird die Taste betätigt und festgehalten, so ist die Funktion eingeschaltet. Mit Loslassen der Taste wird die Funktion ausgeschaltet.

- Zunächst wird über die Auswahl [1] entschieden, ob alle Sonderfunktionen mit einem vorgegebenen Standard symbol und als Schalter (UNI) gespeichert werden sollen, oder ob für jede Sonderfunktion ein eigenes Symbol mit beliebiger Schaltart (MULTI) gespeichert werden soll.
- Mit der [up] oder [down]- Taste kann eine der beiden Möglichkeiten ausgewählt und mit der [↔]- Taste bestätigt werden.

- Wurde „MULTI“ ausgewählt, kann nun mit der Auswahl [2] die Funktionsnummer (0 - 24) eingegeben werden, deren Daten geändert werden sollen. Die Nummer wird über die Zifferntasten eingegeben und mit der [+/-]- Taste bestätigt.
- Mit der Auswahl [3] kann das Funktionssymbol geändert werden. Das Symbol wird über die [up] und [down]- Tasten aus der Symbolliste ausgewählt und mit der [+/-]- Taste bestätigt.
- Mit der Auswahl [4] kann das Schaltverhalten der Funktionstaste geändert werden.
- Das Schaltverhalten wird über die [up] oder [down]- Taste ausgewählt und mit der [+/-]- Taste bestätigt.
- Mit der Taste [0] kann das Untermenü verlassen werden.

Soll der geänderte Datensatz übernommen und abgespeichert werden, so wird das Lokdatenmenü über die [+/-]- Taste verlassen.

Mit der [stop/löschen]- Taste kann ein in diesem Menü aufgerufener Lokdatensatz gelöscht werden.

Mit der [lok]- oder [mode]- Taste wird das Menü ohne Änderung und Übernahme der Daten verlassen.

7.2 Sonderfunktionssymbole

Im vorherigen Kapitel wurde beschrieben, wie Sonderfunktionssymbole den Sonderfunktionsnummern in einem Lokdatensatz zugewiesen werden. Hier ein kleiner Auszug der zur Verfügung stehenden Symbole und deren gedachten (nicht verbindlich) Bedeutungen. Insgesamt stehen mehr als 80 Sonderfunktionssymbole zur Verfügung.

	Standartsymbol
	Licht
	Sound
	Glocke
	Horn
	Pfeife
	Rauchgenerator
	Stromabnehmer
	Fernlicht
	Schlusslicht
	Innenbeleuchtung

	Führerstandsbeleuchtung
	Entkuppeln
	Schlusslicht
	Anfahr-Brems-verzögerung
	Bremsquietschen
	Führerstand hinten
	Führerstand vorne
	Dieselmotor
	Türen öffnen
	Haken runter
	Haken hoch

	Innenbeleuchtung
	Magnet
	Bewegung rechts/links
	Bewegung hoch/runter
	Schaffnerpfeif
	Rangiergang
	Telexkupplung
	Drehen nach links
	Drehen nach rechts
	Sound ausblenden
	Licht vorne und hinten

8. Funkerweiterung eines DAISY II- Handreglers (66 300)

Die kabelgebundene LocoNet Ausführung (66 300) des DAISY II Handreglers kann durch ein DAISY II Funkmodul (66 310) zur Funkausführung erweitert werden. Um diesen Funkhandregler an einer Intellibox zu betreiben, wird dann nur noch der Funk- Master LN (66 400), oder der Funk- Master LN + DCC (66 410) benötigt.

8.1 Einbau des Funkmoduls (66 310)

Setzen Sie zunächst die beiden Akkus, wie in der Anleitung zum Funkmodul (66 310) beschrieben, polungsrichtig in die entsprechenden Aufnahmen des Funkmoduls ein.

Die schwarze Oberschale ist mit vier Rastnasen in der Unterschale verankert. Durch vorsichtiges, seitliches aufhebeln kann diese gelöst werden. Bitte dazu keine scharfkantigen Werkzeuge benutzen.

An der Innenseite der schwarzen Oberschale befinden sich nun zwei Platinen. Eine größere, die mit der Oberschale verschraubt ist und im unteren Teil eine kleinere mit LocoNet-Buchse. Diese kleinere Platine ist durch einen Schnittstellenstecker mit der größeren verbunden (aufgesteckt).

Durch leichtes ziehen an der kleinen Platine kann diese nun entfernt und durch die Platine des Funkmoduls ersetzt werden. Abschließend werden die Ober- und Unterschalen wieder vorsichtig zusammengesetzt, bis die Rastnasen einrasten.

Bei geladenen Akkus ist der Handregler nun für den Funkbetrieb einsatzbereit.

Weitere Einstellungen müssen nicht vorgenommen werden.



Unsere Pluspunkte für Sie:

Wenn Sie Fragen haben, wir sind für Sie da!

Internet: FAQs finden Sie unter www.uhlenbrock.de

E-Mail: service@uhlenbrock.de

Hotline: +49 (0)2045 8583-27, Mi von 16 bis 18 Uhr und
Mo - Di - Do - Fr von 14 bis 16 Uhr

Premium- **+49 (0)900 1858327 Wenn es einmal dringend ist ...**

Hotline: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr
Kostenpflichtig (98cent/min dt.Festnetz, mobil erheblich teurer)

Service: Bei einem eventuellen Defekt, senden Sie uns bitte das Gerät mit dem Kaufbeleg und einer kurzen Fehlerbeschreibung zu.
Uhlenbrock Elektronik GmbH • Mercatorstr. 6 • 46244 Bottrop

Unseren Katalog erhalten Sie für 3,50 Euro bei Ihrem Fachhändler oder direkt von uns gegen Einsendung von 5,00 Euro in Briefmarken.

Auf alle unsere Produkte gewähren wir eine Garantie von zwei Jahren.

Änderungen zu Angaben in diesem Handbuch behalten wir uns vor.

Autoren: Dr.-Ing. T. Vaupel, D. Richter

Copyright Uhlenbrock Elektronik GmbH, Bottrop
1. Auflage August 2014

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung
